

Exceptiones Legum Romanarum (6,1, 7,2, 7,6, 7,15, 7,16, 7,19), die wohl um 1120/1130 im Umfeld der Abtei Saint-Ruf in Avignon zusammengestellt wurden; aber auch zu den oben erwähnten anderen Handschriften, welche die Merksätze oft wortgleich überliefern, sind Kongruenzen zu beobachten⁶⁶. Daneben finden sich Anklänge, die nicht an direkte Zitate, wohl aber an einen gemeinsamen Entstehungskontext denken lassen, so im Falle der Summa Animal est Substantia, die zwischen 1206 und 1216 in Paris geschrieben wurde (5,1 und 7,8)⁶⁷.

Im Vokabularteil ist schließlich ein locker zusammenhängender Passus mit Ämterdefinitionen bemerkenswert, für den im Rahmen der vorliegenden Untersuchung keine direkte Parallelstelle gefunden werden konnte (8,2). Er beginnt mit einer Definition zu einem untergeordneten Richter: *Pedaneus dicitur inferior iudex*, der sich in ähnlicher Form in dem Libellus de verbis legalibus findet, und abgewandelt in dessen Kurzversion englischer Provenienz⁶⁸. Es folgt direkt ein weiterer definitorischer Spruch mit einer weltlichen Hierarchie:

Catapan: cata iuxta, pan totum: super omnes. Straticotus sub catapan, sub straticoto vicecomes, sub vicecomite est castallus.

Diese Ämterhierarchie bezieht sich unverkennbar auf byzantinische Verwaltungseinheiten, in dieser Kombination mit Sicherheit auf den Katepanat Italien, der seit etwa 969 bestand. Vera von Falkenhausen hat gezeigt, dass der ursprünglich der byzantinischen Heeresverwal-

66) Zu den Exceptiones zuletzt: Uta-Renate BLUMENTHAL, Dating the Exceptiones Petri, ZRG Kan. 101 (2015) S. 54–85. Zu den erwähnten anderen Kongruenzen: Evreux, Bibliothèque municipale, Ms. 19 (siehe unten, Anhang 1, 6,1, 7,1, 7,9, 7,13, 7,17, 8,1); London, British Library, Harley Ms. 2355 (ebd., 7,1, 7,9, 7,12, 7,13, 7,15, 7,17); BAV, Reg. lat. 435 (ebd., 7,2, 7,9, 7,15, 7,16, 8,1).

67) Bamberg, Staatsbibliothek, Ms. Can. 42; dazu: Animal est substantia, ed. E. C. COPPENS (2015), <https://repository.ubn.ru.nl/handle/2066/197926> (abgerufen am 8. Oktober 2024); Rudolf WEIGAND, The Transmontane Decretists, in: The History of Medieval Canon Law (wie Anm. 2) S. 174–210, und Anne LEFEBVRE-TEILLARD, Qui était l’auteur de l’apparat au Décret Animal est substantia, BMCL 39 (2022) S. 1–17.

68) Libellus de verbis legalibus, hg. von FITTING, Juristische Schriften (wie Anm. 16) S. 193: *De qualitate iudicum: Summus iudex est sub quo arbiter vel pedaneus, id est inferior iudex, est*; vgl. auch BAV, Reg. lat. 435, hg. von PATETTA, in: Scripta anecdota glossatorum 2 (wie Anm. 65) Nr. 113, S. 136: *Ordinariū indices dicuntur quia iurisdictionem habent, id est officium ius dicendi. Pedanei sunt qui ex officio non iudicant, sed ab aliis missi iudicant, qui et delegati vocantur. Iudex etiam arbiter dicitur.*